

Neuigkeiten von Hände für Kinder



Still alive and kicking

Eigentlich wäre jetzt im Neuen Kupferhof Hochbetrieb – viele Gastkinder und Familien wären zu uns gekommen, um eine Pause vom Alltag zu bekommen. Leider ist in diesem Jahr alles anders als gedacht. Es ist leise geworden im Wohldorfer Wald... Familien, Ehrenamtliche, Freunde, Unterstützer können gerade nicht zu uns kommen. Wir vermissen jeden Einzelnen von Ihnen und haben uns entschlossen, vorerst regelmäßig zu berichten, was im Neuen Kupferhof gerade so passiert.

Mit diesem Brief halten Sie daher die erste Sonderausgabe unseres Newsletters in der Hand!

Fast täglich gibt es zudem auch eine kleine Geschichte auf Facebook von uns: Sind unsere Postkarten schon bei unseren Gastkindern angekommen? Was passiert im Haus? Und im Garten? Wie erleben unsere Familien diese Zeit? Gucken Sie mal rein!

Nach wie vor erreichen Sie Hände für Kinder wie gewohnt -per Mail, per Post und per Telefon. Es ist immer jemand im Haus und kann ganz nebenbei die großartigen Frühjahrskonzerte der Vögel im Wohldorfer Wald genießen. Wir hoffen, auch Ihr Alltag hat noch schöne Seiten, bleiben Sie gesund & munter und nun: Viel Spaß beim Lesen!

Pflege im Außeneinsatz

Unsere KollegInnen aus der Pflege sind im Moment sehr traurig, dass sie ihre „Kinder“ nicht begrüßen können ... aber das gibt einigen auch die Chance in dieser unruhigen Zeit ihre Fähigkeiten an anderen Stellen einzusetzen. Z.B. ist eine unserer Kolleginnen bei der Pflegediakonie Bad Bramstedt als ambulante Krankenschwester unterwegs und erlebt dort den Alltag mit den älteren Menschen in Zeiten von Corona. Das ist beeindruckend wie auch erfüllend.

Termine & Events ...

... müssen leider alle ausfallen ... was sehr sehr schade ist. Zumal gerade aktuell ein schöner Anlass gewesen wäre, um zu feiern: Hände für Kinder hatte letzten Sonntag, den 19.4., Geburtstag und eigentlich hätten wir mit allen Mitarbeitern (haupt- und ehrenamtlich) ein Frühlingsfest gefeiert.

Auch unser alljährliches Sommerfest müssen wir verschieben. Es hätte in diesem Jahr eigentlich am 14.6. stattfinden sollen – aber aufgeschoben, ist nicht aufgehoben. Den neuen Termin legen wir lieber erst fest, wenn es wieder eine höhere Planungssicherheit gibt ... vielleicht feiern wir im Herbst gemeinsam ein großes (Ernte-)Dankefest?

Frühjahrsputz in Haus und Garten

Es ist immer gut, vorbereitet zu sein. Und daher sind unsere Kolleginnen aus der Küche und dem Reinigungsteam in Haus und auf der Terrasse unterwegs: es werden Terrassenmöbel gereinigt, Schränke geputzt, gründlich aufgeräumt ... viele Dinge werden erledigt, die im normalen Alltag manchmal etwas warten müssen. Und all das immer mit dem notwendigen Sicherheitsabstand.



23.04.2020

Neuigkeiten von Hände für Kinder



Wer will fleißige Handwerker sehen

... müsste zu uns in den Neuen Kupferhof kommen ... aber das geht ja leider nicht! Daher hier ein kleines Update für alle Interessierten. Im Haus werden notwendige Handwerkerarbeiten in Angriff

genommen, z.B. schwingen im Treppenhaus unsere Hausmeisterkollegen und unsere fleißigen FSJler den Malerpinsel.



Auch im Garten an der frischen Luft sind die fleißigen Arbeiter im Einsatz: dort wird ein Weg fertig gebaut, Beete gejäätet, Blümchen gepflanzt ... so dass alles schön in Schuss ist, wenn sich wieder Eltern und Kinder auf dem Rasen tummeln.

Unterstützung von außen

Was gibt es für eine großartige Gemeinschaft rund um den Neuen Kupferhof? Heute müssen wir einfach in eigener Sache schnell DANKE sagen: Wir freuen uns sehr, auf diesem Weg hier von unseren Familien zu hören und sind sehr dankbar, dass es offensichtlich allen noch so weit gut geht.

Gleichzeitig versuchen wir auch unsere Mitglieder aus dem Verein und Freundeskreis und alle unsere Spender darüber zu informieren, wie es derzeit im Neuen Kupferhof aussieht. Die aktuelle Lage und die Ungewissheit, wie es weitergeht, sorgen bei uns, wie bei vielen anderen Mensch auch, gerade für Sorgenfalten. Daraus machen wir kein Geheimnis, denn im Moment stehen unseren laufenden Kosten nur ungewisse Einnahmen gegenüber. "Spende gegen die Sorgenfalten", "wegen Corona", "Lebensfreude", "kommen Sie gut durch die Krise" oder auch "wo immer am nötigsten" - das sind die Hinweise zu den kleinen und größeren Spenden, die wir gerade auf unserem Spendenkonto entdecken dürfen.

Wir sind gerührt und vor allem glücklich und freuen uns sehr, danke! Wir sehen derzeit niemanden und bekommen trotzdem so viel Unterstützung, das ist wirklich schön! Bitte denken Sie weiterhin an uns – vielen Dank!

Zu guter Letzt

Und so haben sich unsere Gastfamilien zu der Frage geäußert, was sie sich in dieser Zeit am meisten wünschen würden

Top-Fan

Wir wünschen uns am meisten das wir nächste Woche zu euch kommen dürften aber man muss auch realistisch bleiben und leider sind die zahlen ja nicht so schön und daher sind wir mit euch ganz gespannt auf das Ergebnis der Lockerungen morgen egal für wen. Es wäre unser einziger Urlaub noch in diesem Jahr den Hospizaufenthalt haben wir auch schon verloren durch ein Krankenhausaufenthalt.

...

wünsche mir weiterhin diese wirklich vernünftige Umsicht, die zurzeit die meisten Menschen beweisen. Ich bin zutiefst beeindruckt, wie fast alle helfen und sich anstrengen, was die Kinder leisten und hinnehmen, obwohl manche noch zu klein sind, um die Umstände zu begreifen. Und ansonsten wünsche ich mir das Gleiche wie Maren und Sylke: einen vorsichtigen Einstieg in eine hoffentlich etwas andere, freundlichere, bewusstere Normalität. Wir freuen uns auf euch! ❤️ Plant, was das Zeug hält! Das macht Mut und Hoffnung. 😊

hätte mir gewünscht, dass auch die Förderschulen mal irgendwo erwähnt werden, damit man in etwa weiß, wo man steht. Es ist ja z. B. für alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern schwierig - insbesondere wenn man selbst auch noch arbeiten muss. Aber für Eltern, die ein behindertes Kind zu Hause haben in dieser Zeit, ist es fast unmöglich, alles unter einen Hut zu kriegen. Wir als pflegende Eltern fühlen uns so allein gelassen in dieser für uns manchmal unerträglichen Situation und hätten uns mehr Unterstützung gewünscht... Aber wie so oft wird an behinderte Kinder und deren Familien

23.04.2020